



Der RT40 Düsseldorf an Mosel und Saar

Wir (vom RT 63) haben es wieder getan. Nachdem wir im Jahr 2015 an der RT 40-Tour nach Graubünden in die Heimat der Rhätischen Bahn teilgenommen hatten, waren wir im Juni 2018 zum zweiten Mal mit den Düsseldorfer SL-Freunden unterwegs.

Vom 22. - 24.06.2018 war das Ziel die Obermosel in der Grenzregion zu Luxemburg und dort das Hotel Igeler Säule unserer Clubfreunde Anita und Oskar Blasius. Genau so - und nicht nur auf den eigenen RT beschränkt - stellen wir uns ein aktives Clubleben vor. Bereits bei der Anfahrt gab es den ersten Programmpunkt. Im Eifelstädtchen Bitburg hatten wir eine Führung durch die Erlebniswelt der traditionsreichen Bitburger Brauerei. Bei dem sehr interessanten und unterhaltsamen Rund-

gang erfuhren wir viel Wissenswertes über den langen Weg der Bierherstellung vom Mälzen bis zur Abfüllung. Nach rund sechs Wochen kann das Bier zu den Kunden. Täglich verlassen ca. 1,6 Mio. Liter Bitburger die Brauerei. Pro Jahr sind das 700 Millionen Flaschen und über zwei Millionen Fässer. Prost!
„Wein auf Bier, das rat ich dir“, lautet ein rheinischer Trinkspruch. Und genau das setzten die teilnehmenden 16 SL-Teams in die Tat um. Nach dem Begrüßungssekt in unserem Fahrerlager,

dem Hotel Igeler Säule, führte uns eine kurze Wanderung mit sehenswerten Panoramablicken durch die Weinberge zur Grillhütte von Oskar und Anita. Bei einem urigen Hüttenabend kredenzt die Gastgeber ein typisch moselländisches Büfett, Leckereien vom Grill und anschließend noch eine ausgiebige Moselweinprobe. Die Stimmung war bestens, ein Akkordeonspieler sorgte für fröhliche Musik. Es wurde im Stehen geschunkelt ... Ein kurzweiliger Abend zum Auftakt unseres Wochenendtrips.





Unser Hotel in Trier-Igel steht übrigens auf historischem Boden, direkt neben dem UNESCO-Weltkulturerbe „Igeler Säule“. Die 23 Meter hohe Säule wurde in der ersten Hälfte des 3. Jh. n. Chr. von einer hier ansässigen wohlhabenden Tuchhändlerfamilie erbaut und gilt als das am besten erhaltene Pfeilergrabmal nördlich der Alpen.

Tag zwei stand ganz im Mittelpunkt der Landschaft in der saarländisch-luxemburgischen Grenzregion im Herzen Europas. Auf einer rund 100 Kilometer langen Tour erlebte der SL-Tross die Höhepunkte des Landstrichs. Los ging es in Kanzem auf dem Weingut „von Othegraven“, welches seit 2010 von Günther Jauch geleitet wird, aber bereits seit 1805 im Familienbesitz ist. Herzstück des Weinguts ist die Wein-

lage „Kanzemer Altenberg“, mit bis zu 85 Prozent Hangneigung eine der steilsten Weinlagen der Welt. Ausrichtung, Schieferboden und Kleinklima erheben sie in den Rang einer absoluten Spitzenlage. Eine Augenweide war



auch der englische Landschaftsgarten hinter dem Gutshaus, mit uraltem Baumbestand aus allen Teilen

der Welt. Nicht zu vergessen, der Wein. Die kredenzierten Probierschlucke schmeckten ausgezeichnet.

Dem Verlauf der Saar folgend war das nächste Ziel die Porzellanwelt von Villeroy & Boch, die wir bei einer Besichtigung kennenlernten. Hinter der Barockfassade der ehemaligen Benediktinerabtei Mettlach wurden 260 Jahre Keramik- und Unternehmensgeschichte wieder lebendig. In der Keravision mit integriertem



Zu Gast im Hotel Igeler Säule

Keramikmuseum verschmelzen mehr als zweieinhalb Jahrhunderte Firmengeschichte mit markanten Epochen der Weltgeschichte zu stimmungsvollen, zeittypischen Bildern. Diese Zeitreise durch die Entwicklung der Keramik war beeindruckend.

In der Zwischenzeit hatten unsere Gastgeber Oskar und Anita ein Freiluft-Büfett aufgebaut und uns mit jeder Menge deftiger Leckereien überrascht.

Frisch gestärkt nach diesem herrlichen Wiesen-Picknick starteten wir zum letzten Tagesziel: Die große Saarschleife bei Mettlach ist ein Durchbruchstal der Saar durch den Taunusquarzit und gehört zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Saarlandes. Das Ufer wird von Felswänden und kleinen Schluchten gebildet. Die beeindruckendste Aussicht bietet der, 180 Meter hoch über dem Fluss gelegene, Aussichtspunkt Cloef im Mettlacher Ortsteil Orscholz, wo wir die Schönheit der Natur ausgiebig bewunderten, ehe uns die Route auf der luxemburgischen Seite der Mosel (Freude über preiswertes Tanken!) zurück in unser Fahrerlager führte.

Der Abend stand dann im Mittelpunkt eines, vom Küchenteam des Hotels Igeler Säule zubereiteten, 4-Gang-Menüs und der Fußball WM-Begegnung Deutschland – Schweden. Festzuhalten ist, dass das von der Küchenbrigade kredenzte köstliche 4-Gang-Menü weit aus schmackhafter war, als die biedere Hausmannskost, die unsere Elitekicker auf dem Platz zeigten (auch wenn letztendlich ein von



allen umjubelter Last-Minute-Sieg zustande kam). Dass das gemeinschaftliche Fußballer-

lebnis überhaupt möglich war, haben wir den Clubfreunden Susanne und Andreas zu verdanken, die mit Hochdruck bis kurz vor dem Anpfiff eine Online-Streaming-Verbindung installierten, um dann rechtzeitig bei stabilem Bild ein gemeinsames „Fußballerlebnis“ zu haben.

Bevor nach einem erlebnisreichen Wochenende die Heimreise anstand, ging es am Sonntag noch mit 4000 Schrittlern auf römischem Boden durch Deutschlands älteste Stadt Trier. Die kleine Stadtführung war sehr informativ, wusste unsere sachkundige Gästeführerin doch zahlreiche Anekdoten und Geschichten zu erzählen – von Karl Marx, den Römern und über weitere Persönlichkeiten, die in Trier wirkten. Ein tolles Erlebnis zum Abschluss der sonnigen SL-Ausfahrt mit dem RT 40.

Herzlichen Dank an die Organisatoren.

Petra und Thomas Ruhl

FÜR IHREN R/C 107

Unser Angebot:

- Trockeneisstrahlen von Unterboden und Motorraum
 - Hohlraumversiegelung und Unterbodenwachs
 - Überprüfung und Reparaturen an Unterboden, Fahrwerk, Bremsanlage etc.
 - Ständig 107 SL/SLC in Restauration
- Reparaturkits für Stoßstangen R/C 107 (Orig. Gelbchromat)
 - CTEK-Ladegeräte
- Karosserie- und Lackierarbeiten
 - **Rabatt für Clubmitglieder**

Ansprechpartner: H. Hable, Telefon 0175 / 93 55 580
74321 Bietigheim-Bissingen, Stuttgarter Str. 63
E-Mail: autoclassicgmbh@t-online.de

